

Als 28-Jähriger in einer Bank Münzen wechseln wollte, schlug ein Zeuge Alarm.

Ex-Häftling als Opferstock-Dieb

„Gott sei Dank, dass der Mann gefasst wurde“, atmen Gläubige im Bezirk Gmünd auf. Ein 28-Jähriger soll den Opferstock aus der Kirche von Moorbad Harbach gestohlen haben. Dann wollte er die Münzen seelenruhig in einer Bank wechseln lassen. Aufmerksame Bürger führten die Gendarmen auf die richtige Spur.

Spenden für Not leidende, Almosen für die Kirche – das Geld kam nie an! Denn ein Krimineller soll damit sein Leben finanziert haben. Zuletzt griff der Vorbestrafte in Harbach zu.

„Einem Mitglied des Pfarrkirchenrates fiel das die Opferbüchse ist“, erinnert sich Pfarrer Rudolf Pinger. Weniger meldeten sich Zeugen, die einen 28-Jährigen – erst kürzlich in den Bezirk gezogen ist – im Gottesdienst gesehen haben.

Neun Tage nach dem Coup fiel der Verdächtige dann einem Bürger in einer Bank in Weitra auf. See

VON LUKAS LUSEZKY

ruhig schüttete der massliche Opferstock zahlreiche Münzen in einen Zählautomaten. Der Zeuge schlug Alarm. „Die Geldstücke könnten aus der Harbacher Kirche stammen.“ Gendarmen setzten sich auf die Lauer. Der 28-Jährige aus dem Kreditinstitut ging, stellten ihn die Beamten fest und nahmen ihn zum Verhör.

Bei einer Hausdurchsuchung fanden Kriminalbeamte die aufgebrochene Opferstockdose. Für den wegen zahlreicher Delikte vorbestraften Arbeitslosen, er wurde kürzlich aus der Haft entlassen, setzte es eine Anzeige. Der nächste Aufenthalt im Gefängnis steht gewiss...

noe@kronenzeitung

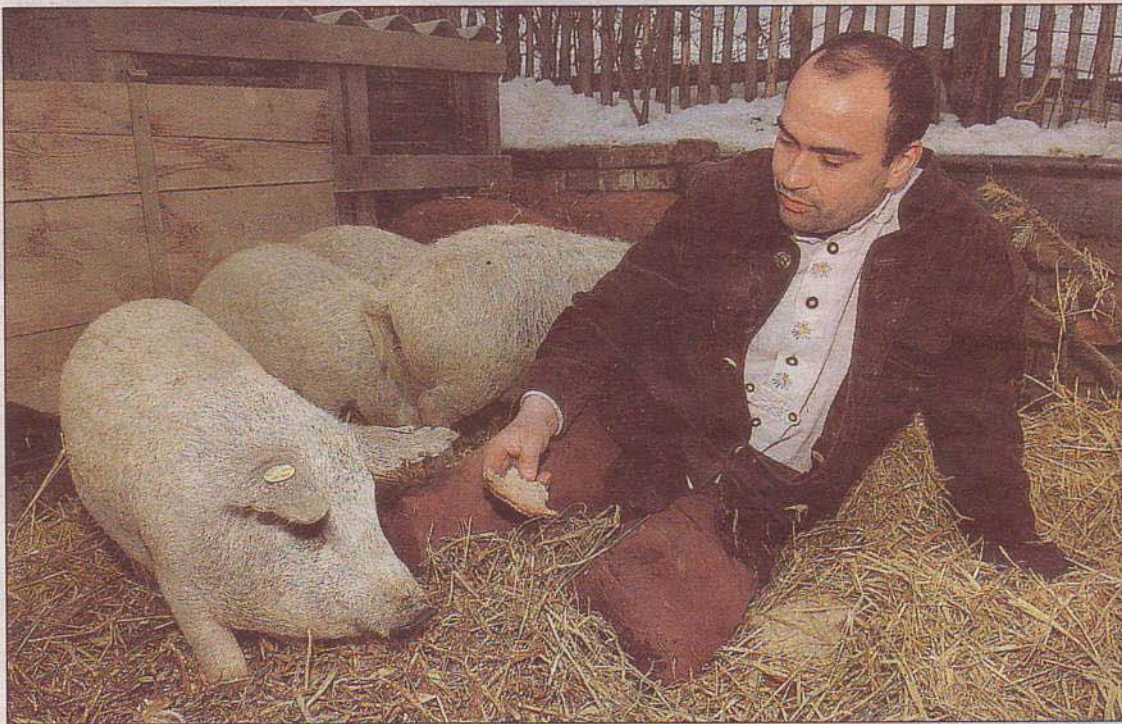


Foto: Gabriele Moser

Umwelt-Streit

Freizeitparks, Militärflughäfen und Sportanlagen sollen künftig ohne Umweltverhandlung errichtet werden können – so die Pläne der Bundesregierung. Der Bundesrat könnte diese Idee noch stoppen. Jetzt wird das Thema im Landtag besprochen. SP-Klubchef Hannes Weninger: „Niederösterreichs Bundesräte sollten sich dann an die Entscheidung halten.“

Schwarze Wirtschaft

Auf den Niederösterreichischen Wirtschaftsbund entfielen bei der aktuellen Kammerwahl 78,51 Prozent der Stimmen. Der SP-Wirtschaftsverband erhielt 8,88% (Plus 3,9 Prozent), die Freiheitlichen magere 2,44 Prozent (minus 6,49). Grüne: 1,65 (plus 1,45).

Alte Tierrassen retten: Diese Ziel hat sich der Landwirt Christoph Wiesner aus Wischathal im Bezirk Hollabrunn gesteckt. Auf seinem Bauernhof tummeln sich neuerdings aus Ungarn stammende Mangalitza-Schweine. „Sie sind sehr zutraulich“, lachte der Landwirt und legte sich zu einem Prachtstück unbekümmert in das Stroh...

Seine Karikaturen bestechen durch Witz und Originalität: So urteilen Experten über die bunten Bilder Christian Gschöpfs aus Ardagger. Der Gendarm wird immer herangezogen, wenn die Exekutive Phantombilder von Verdächtigen braucht. „Ein Meister seines Faches“, sagen Gschöpfs Vorgesetzte.

